

# **Modulhandbuch Masterstudiengang ZukunftsDesign**

**Teilzeit & berufsbegleitend  
5 Semester**

## **Sommersemester 2022**

Modulbeschreibungen zur Studienprüfungsordnung  
SPO M ZD 2019

## 1. Vorwort

Dieses Modulhandbuch bezieht sich auf die Studien- und Prüfungsordnung für den berufsbegleitenden Masterstudiengang ZukunftsDesign an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg (SPO M ZD) in der Fassung vom 22.05.2019 und erläutert die Inhalte der dort aufgeführten Module. Eine grafische Übersicht ist im Studienverlaufsplan dargestellt (siehe Anhang).

## 2. Studiendauer und Berufsbild

Die Studiendauer beträgt 5 Semester und schließt mit dem akademischen Grad „Master of Arts“ ab. Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs überblicken die interaktions- und prozessorientierten Zusammenhänge interdisziplinärer Projektarbeiten und können die wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnisse der behandelten Fachgebiete anwenden. Die Führungskräfte der Gegenwart und Zukunft sind in der Lage, sich selbstständig auf relevante Problemstellungen und Aufgaben vorzubereiten, adäquate Konzepte zu entwickeln und erforderliche Veränderungsprozesse anzustoßen und zu begleiten. Zusätzlich wird das Profil der Studierenden um die Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement unterstützt.

## 3. Studium an der Hochschule Coburg

Die Präsenzveranstaltungen finden - abgesehen von wenigen Ausnahmen - am Lucas-Cranach-Campus in Kronach statt. Der Lernort Kronach der Hochschule Coburg befindet sich zentrumnah im Carl-Link-Gebäude in der Güterstraße 7/8 in Kronach. Er schafft damit eine reale Brücke zwischen der Hochschule Coburg und der Wirtschaft Oberfrankens.

## 4. Studienaufbau

12 Pflichtmodule (M0 bis M11) werden jedes Semester angeboten. Wahlpflichtfächer zielen auf eine individuelle Kompetenzreife der Studierenden, das Angebot variiert semesterweise.

<b>Modul 0</b> Wissenschaftliches Arbeiten	
<b>Modul 1</b> Teamdynamik	<b>Modul 6</b> Organisationsentwicklung und Veränderungsmanagement
<b>Modul 2</b> Innovationstechniken und -theorien I	<b>Modul 7</b> Innovationstechniken und -theorien II
<b>Modul 3</b> Erfahrung eigener Grenzen, Gegenpositionen beleuchten	<b>Modul 8</b> Führung
<b>Modul 4</b> Kommunikation/Kooperation/Moderation/Mediation I	<b>Modul 9</b> Kommunikation/Kooperation/Moderation/Mediation II
<b>Modul 5</b> Ethik und Werte I	<b>Modul 10</b> Ethik und Werte II
<b>Modul 11</b> Masterarbeit mit Kolloquium	
<b>Module 12 bis 16</b> Wahlpflichtfächer	

## 5. Leistungspunkte ECTS

Für erfolgreich erbrachte Studienleistungen werden Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Jedes Modul wird mit 5 ECTS Punkten gewichtet. Zusammen mit den Wahlpflichtfächern werden pro Studienjahr 35 ECTS Punkte vergeben. Mit der Masterarbeit werden am Ende des 5. Semesters insgesamt 90 ECTS Punkte erreicht.

## 6. Wahlmöglichkeiten

Für die eigene Schwerpunktbildung werden die Studierenden mindestens drei Wahlpflichtfächer besuchen. Sie entscheiden dabei selbst, welches der angebotenen Fächer den persönlichen Vorstellungen und Ansprüchen am meisten gerecht wird. Die Kurse werden vom wissenschaftlichen Personal des Studiengangs oder externen Lehrbeauftragten aus Wirtschaft und Wissenschaft angeboten.

## 7. Vermittlung allgemeiner und berufsqualifizierender Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs ZukunftsDesign zeichnen sich nach Abschluss des Studiums durch folgende Kompetenzen aus:

- Fachwissen für die Zukunftsfähigkeit: Strukturierung offener Fragestellungen mit Disruptionspotential, strategische Orientierungsmittel für effektive und effiziente Entwicklungsrichtungen, Modelle für Prozessgestaltung und Organisationsstrukturen
- Aufbau neuer Perspektiven: Eigenes Wissen in Frage stellen, abstrakte Muster anderer Disziplinen auf die eigene übertragen und eine Grenzen überschreitende Argumentationsfähigkeit entwickeln
- Fachwissen für die Entwicklung bzw. Gestaltung einer für Innovationen offenen Geisteshaltung: Entwicklungsbedingungen, Grenzerfahrungen, Teampsychologie, Innovationskultur
- Sensibilität für ethische Dimensionen unternehmerischen und organisatorischen Handelns und die daraus erwachsende gesellschaftliche Verantwortung
- Fähigkeit, Grenzen zu identifizieren, zu hinterfragen und zu überwinden: Entwicklung eines Möglichkeitsraums, Neugestaltung von Geschäftsmodellen, Modifizierung von Branchenregeln
- Abstraktionsfähigkeit als Grundlage für die Gestaltung übergreifender Transformationsprozesse

## 8. Akkreditierung

Der Studiengang ZukunftsDesign ist im Kalenderjahr 2019 durch ACQUIN akkreditiert worden.

## 9. Weitere Informationen

Hochschule Coburg  
Master ZukunftsDesign  
Friedrich-Streib-Straße 2  
96450 Coburg

<https://www.hs-coburg.de/studium/master/interdisziplinaer/zukunftsdesign.html>  
<https://www.zukunftsdesign.net/>

## Modul 0: Wissenschaftliches Arbeiten

<b>Modulnummer</b>	<b>M0</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	1. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Dr. Yvonne Sedelmaier
<b>Lehrformen</b>	Übungen, Eigenarbeit, interaktive Lehr-Lern-Formen, seminaristischer Unterricht
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden, um Themenstellungen zu erfassen, zu strukturieren, Kernfragestellungen zu identifizieren &amp; kreative Lösungsideen zu entwickeln <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsstrategien, Vorgehensweisen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Methoden zur Entwicklung einer tragfähigen (Forschungs-) Fragestellung</li> </ul> </li> <li>• Erarbeiten eines zielorientierten Vorgehens bei der Bearbeitung der Fragestellung <ul style="list-style-type: none"> <li>• mögliche Forschungsmethoden und deren Zusammenstellung in ein für die Beantwortung der Frage sinnvolles Forschungsdesign</li> <li>• qualitative als auch quantitative Forschungsmethoden inkl. ihrer Einsatzbereiche</li> </ul> </li> <li>• Recherche, Bearbeitung, Bewertung, Strukturierung und Dokumentation von Informationen</li> <li>• Aufbau, Struktur und Inhalt einer wissenschaftlichen Arbeit <ul style="list-style-type: none"> <li>• formale Aspekte wie z.B. korrektes Zitieren</li> <li>• Inhalte einer wissenschaftlichen Arbeit</li> </ul> </li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende sind in der Lage, komplexe Sachverhalte zu abstrahieren und Kernfragestellungen zu identifizieren, Zusammenhänge zu verstehen, um kreative Lösungskonzepte zu entwickeln &amp; umzusetzen</li> <li>• Studierende können Informationen recherchieren, diese nach ihrer Qualität beurteilen und strukturieren</li> <li>• Studierende können unabhängig von der eigenen Profession eine wissenschaftliche Abschlussarbeit verfassen, die wissenschaftlichen Standards genügt</li> <li>• Studierende können eine wissenschaftliche Fragestellung unter Beachtung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens und wissenschaftlicher Kommunikation entwickeln, bearbeiten und schriftlich sowie mündlich präsentieren</li> <li>• Studierende können eine wissenschaftliche Argumentation entwickeln</li> <li>• Studierende verstehen qualitative und quantitative Forschungsmethoden und deren Anwendung</li> <li>• Studierende können beurteilen, welche Informationen wissenschaftlichen Standards genügen und welche nicht</li> </ul>
<b>Modulverantwortung</b>	Dr. Yvonne Sedelmaier
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M3, M4, M5, M6, M7, M8, M9, M10, M11
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 1: Teamdynamik

<b>Modulnummer</b>	<b>M1</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	1. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Barbara Kühnlenz & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<p>Erster Teil: Menschliche Teams</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppenstruktur</li> <li>• Energiehaushalt im Team</li> <li>• Teamentwicklung</li> <li>• Teamrollen</li> <li>• Gruppen- und Interaktionstheorien (klassische Sozialpsychologie)</li> <li>• Weiterentwicklung der Teamkultur</li> </ul> <p>Zweiter Teil: Mensch-Maschine Teams</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mensch-Maschine Interaktion (Industrie 4.0)</li> <li>• Relevante Interaktions- und Designfaktoren</li> <li>• Fachliche Dynamiken (z.B. Methodik) in interdisziplinären Teams</li> <li>• Soziale Dynamiken in der Mensch-Roboter Interaktion</li> <li>• Vertrauensbildungsprozesse und Verantwortung in der Mensch-Maschine-Interaktion</li> <li>• Diskussion philosophischer/ ethischer/ moralischer Aspekte</li> </ul> <p>Projektbezogene Modulinhalt &amp; Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</p>
<b>Lernziele</b>	<p>Ziel dieser Veranstaltung ist es, die theoretischen Grundlagen und die praktische Bedeutung von Teamdynamik sowie relevante Bereiche der klassischen Sozialpsychologie und Gestaltungsmöglichkeiten zur Weiterentwicklung der Teamkultur zu vermitteln. Die Studierenden sollen sowohl in menschlichen-, als auch in Mensch-Maschine Teams psychologische Dynamiken und verschiedene Teamrollen erkennen und analysieren. Darüber hinaus sollen sie zur Anwendung der erlernten Prinzipien im Sinne eines proaktiven Designs und zur Weiterentwicklung der Teamkultur befähigt werden. Dabei ist das Erlernen eines kompetenten Umgangs mit heterogen geprägten Teams genauso unumgänglich wie die Auseinandersetzung mit der Maschine als Kollaborationspartner in einer zunehmend digitalisierten und automatisierten Gesellschaft. Das allgemeine Lernziel besteht darin, die Studierenden mit den Charakteristika selbstorganisierter Teams vertraut zu machen und dazu zu befähigen, diese im Rahmen von Projektarbeiten unter besonderer Berücksichtigung der Interaktion in Mensch-Maschine Teams zur Umsetzung zu bringen.</p>
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Barbara Kühnlenz
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M2, M3, M4, M5, M6, M7, M8, M9, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 2: Innovationstechniken und -theorien I

<b>Modulnummer</b>	<b>M2</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	1. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Christian Zagel & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Innovationsgeschichte/des Innovationsmanagements</li> <li>• Schumpeter'sche Zerstörung vs. Oeconomia Divina</li> <li>• Arten und Definitionen von Innovationen</li> <li>• Bedeutung der geistigen Grundhaltung sowie die Einbettung in eine unternehmerische Innovationskultur, Growth Mindset vs. Fixed Mindset</li> <li>• Interkulturelle Innovationsauslegung</li> <li>• Trendmanagement, sowie ein Überblick über aktuelle Trends und Megatrends</li> <li>• Zukunftsforschung und Szenarien</li> <li>• Nutzer- / Kundenfokus &amp; Consumer Experience</li> <li>• Human-Centered Design</li> <li>• Design Thinking als zentraler Innovationsprozess</li> <li>• Überblick über verschiedene Innovationsmethoden und deren Verortung im Innovationsprozess</li> <li>• Projektbezogene Modulinhalte</li> <li>• Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	Ziel dieser Veranstaltung ist es, die theoretischen Grundlagen zum modernen Innovationsmanagement zu legen. Dies beinhaltet neben einer Definition und Übersicht der verschiedenen Arten von Innovationen auch einen Einblick in die zu deren Entwicklung nötigen geistigen Grundhaltung. Strategisches Trendmanagement erlaubt es den Studierenden Potenziale für neue Entwicklungen und damit für das Entrepreneurship zu identifizieren. Dabei wird stets besonderer Wert auf die Kunden bzw. die späteren Anwender gelegt. Der Ansatz des „Human-Centered Design“ stellt den Menschen und nicht wie früher die Technologie in den Fokus. Dies erlernen die Studierenden insbesondere anhand von Design Thinking als übergreifenden Innovationsprozess sowie anhand einer Vielzahl unterschiedlicher Kreativitäts- und Innovationsmethoden.
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Christian Zagel
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M3, M4, M5, M6, M7, M8, M9, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Schriftliche Klausur (60 min) oder Take home exam
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

### Modul 3: Erfahrung eigener Grenzen, Gegenpositionen beleuchten

<b>Modulnummer</b>	<b>M3</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	2. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Gunther Herr & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grenzen in der natürlichen, gesellschaftlichen, politischen Umwelt, persönliche, physische und mentale Grenzen</li> <li>• Bedeutung und Funktionen von Grenzen</li> <li>• Bedeutung von und Umgang mit dynamischem Wandel und steigender Komplexität im unternehmerischen und persönlichen Kontext</li> <li>• Persönliche Grenzen von Arbeitnehmern, Führungskräften, Unternehmern im Zusammenhang mit Megatrends und Wandel</li> <li>• Spezifische Herausforderungen für Entrepreneure und Intrapreneure</li> <li>• Stress, Stressbewältigung und Resilienz</li> <li>• Überschreitung von Grenzen</li> <li>• Grenzen unternehmerischer Tätigkeit, Grenzen des Wachstums, Veränderungs- und Zukunftsfähigkeit von Unternehmen</li> <li>• Projektbezogene Modulinhalte</li> <li>• Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p>Die Veranstaltung ist ein Baustein, Studierende zu Intrapreneuren und Entrepreneuren zu entwickeln, die die heutigen Herausforderungen und deren Bedeutung für die Arbeitswelt einerseits kennen, andererseits mit ihnen umgehen können. Hierzu wird den Studierenden das Themengebiet Wandel und Megatrends in einem interdisziplinären Ansatz nähergebracht. Ziel ist es einerseits, unternehmerisches Denken und Kompetenzen aufzubauen, um Zukunftsstrategien für Unternehmen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher, technischer und politischer Entwicklungen beleuchten und entwickeln zu können. Andererseits ist es das Ziel, persönliche Strategien zu entwickeln und zu stärken, um den Herausforderungen des disruptiven Wandels, zunehmend geforderter Agilität und wachsender Unsicherheit erfolgreich zu begegnen.</p> <p>Durch die praktische Arbeit in Projekten werden die theoretischen Grundlagen vertieft und den Studierenden Möglichkeiten und Grenzen diskutierter Ansätze vermittelt. Die theoretischen Grundlagen werden im Rahmen der projektbezogenen Modullehre praxisrelevant vertieft und angewandt.</p>
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Gunther Herr
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M4, M5, M6, M7, M8, M9, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 4: Kommunikation/Kooperation/Moderation/Mediation I

<b>Modulnummer</b>	<b>M4</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	2. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch und Englisch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Xun Luo & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdisziplinäre Perspektiven zu Themen „Kommunikation“, „Kultur“ und „Innovation“</li> <li>• Innovationsteams und Teamarbeit</li> <li>• Moderation in der Teamarbeit</li> <li>• Personal- und Organisationsentwicklung</li> <li>• Innovationskultur und Unternehmenskultur</li> <li>• Konfliktmanagement</li> <li>• Kommunikationstheorien und -modelle</li> <li>• Projektbezogene Modulinhalte</li> <li>• Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	Nach dem Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmenden Kommunikationstheorien im klassischen Sinne und sind in der Lage mit dieser Basis den Wandel in der gegenwärtigen Kommunikation zu reflektieren. An arbeits- wie projektrelevanten Fallbeispielen lernen sie die Moderation in der Teamarbeit zu analysieren, sowie ihre Erfolgsfaktoren und Verbesserungspotential zu identifizieren. Die Studierenden werden befähigt insbesondere im digitalen Zeitalter die Teamentwicklung und Projektmanagement inhaltlich und methodisch zu gestalten. Mit diesem Einblick in die Thematik fokussiert die Veranstaltung auf die Entwicklung kommunikativer Kompetenzen in unterschiedlichen Kontexten, von der Kommunikation und Moderation in Team- und Projektarbeiten bis zur virtuellen und interdisziplinären Zusammenarbeit. Die Themen werden interdisziplinär projektbezogen behandelt.
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Xun Luo
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M3, M5, M6, M7, M8, M9, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester



## Modul 5: Ethik und Werte I

<b>Modulnummer</b>	<b>M5</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	1. und 2. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Christian Zagel, Prof. (FH) Dr. André Haller & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung von Werten</li> <li>• Geschichte von Werten und Moral</li> <li>• Werte und Moral in Projekten</li> <li>• Ausarbeiten von Unterscheidungen zwischen Verhalten und Handeln und deren Implikationen für die normative Theoriebildung</li> <li>• Annäherung an kulturspezifischen und universellen Werte und Normen</li> <li>• Tradition des Wertewandels</li> <li>• Erkennen und Definieren von moralischen Dilemmata</li> <li>• Projektbezogene Modulinhalt &amp; Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	Ziel dieser Veranstaltung ist es, die theoretischen Grundlagen und die praktische Bedeutung von Werten und Normen und von ethischen Theorien sowie von Stakeholderorientierung und Verhaltenskodizes zu vermitteln. Die Studierenden sollen sowohl moralische Dilemmata in komplexen Situationen der Lebenspraxis erkennen als auch ethische Theorien im Hinblick auf praktische Gegebenheiten anwenden.
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Keine
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Christian Zagel
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M3, M4, M6, M7, M8, M9, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 6: Organisations- und Veränderungsmanagement

<b>Modulnummer</b>	<b>M6</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	3. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Barbara Kühnlenz & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<p>Erster Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen der Organisationsentwicklung</li> <li>• Entwicklungs- und Lebenszyklus von Organisationen</li> <li>• Auslöser des Wandlungsbedarfs</li> <li>• Menschenbild (Unternehmenskultur)</li> </ul> <p>Zweiter Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Scheitern des Veränderungsmanagements</li> <li>• Erfolgsfaktoren des Veränderungsmanagements</li> <li>• Methoden/ Instrumente/ Anwendungen</li> <li>• Analyse Studien/ Unternehmen</li> </ul> <p>Projektbezogene Modulinhalte &amp; Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</p>
<b>Lernziele</b>	<p>Ziel dieser Veranstaltung ist es, die theoretischen Grundlagen und die praktische Bedeutung von Organisationsentwicklung und Veränderungsmanagement sowie die unterschiedlichen Auslöser des Wandlungsbedarfs in Unternehmen zu vermitteln. Die Studierenden werden dazu befähigt, einen Veränderungsprozess systematisch zu initiieren und zu begleiten. Neben der Vermittlung der fachlichen Inhalte treten hierbei Fallbeispiele aus der unternehmerischen Praxis auf, die auch im Rahmen der Projektgruppen zur Anwendung gebracht werden können. Hierbei wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Klärung der Frage, warum Veränderungsprozesse scheitern, gelegt, bevor die Erfolgsfaktoren des Veränderungsmanagements erarbeitet und vertieft werden. Ein zusätzliches Lernziel dieses Moduls besteht in der Vermittlung der entsprechenden Analysekompetenz, um die unterschiedlichen Gegebenheiten, Methoden und Instrumente derartiger Prozesse abstrahieren und vergleichen zu können.</p>
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Barbara Kühnlenz
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M3, M4, M5, M7, M8, M9, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

**Modul 7: Innovationstechniken und -theorien II**

<b>Modulnummer</b>	<b>M7</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	3. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Christian Zagel & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einordnung des Prototyping in den Innovationsprozess</li> <li>• Arten von Prototypen: z.B. Produkt / Prozess / Dienstleistung</li> <li>• Ausgestaltungsvarianten: horizontal und vertikal</li> <li>• Die Rolle des Experiments von der Antike bis heute</li> <li>• Universalismus vs. Kulturalismus</li> <li>• Prototyp vs. Archetyp</li> <li>• Bedeutung von Iteration und Optimierung</li> <li>• Analoges und digitales Prototyping</li> <li>• Überblick über verschiedenste Tools und Technologien zur Erstellung von low-fi und hi-fi Prototypen</li> <li>• Rapid Prototyping Methoden, insbes. Einführung in den 3D Druck</li> <li>• Realisierung von Prototypen und Darstellung entsprechender Methoden zur Realisierung von Produkt-, Prozess- und Service Prototypen</li> <li>• Methoden und Tools zum Testen und Evaluieren von Prototypen</li> <li>• Bedeutung der Innovationskommunikation</li> <li>• Projektbezogene Modulinhalte</li> <li>• Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	In dieser Veranstaltung werden die theoretischen Grundlagen und die praktische Bedeutung des Prototyping im Innovationsprozess vermittelt. Aufbauend auf einer generellen Einführung zu den verschiedenen Ausgestaltungsmöglichkeiten von Prototypen (horizontal und vertikal) wird deren Nutzen zur Veranschaulichung einer Idee verdeutlicht. Es wird aufgezeigt, welchen Mehrwert sie im Rahmen der Produkt-, Prozess- und Dienstleistungsinnovationsentwicklung und insbesondere im Verkaufsprozess an potenzielle Geldgeber haben. Im zweiten Teil der Veranstaltung lernen die Studierenden verschiedene Möglichkeiten zur Evaluation der erstellten Muster kennen. Das nötige Handwerkszeug bieten eine Vielzahl unterschiedlicher Methoden und Technologien (z.B. 3D Druck, Laser Cutting, User Interface Design, Mockup Tools, Paper Prototyping, Wizard of Oz, Rollenspieltechniken, Simulationen). Die Studierenden werden befähigt mit aktuellen Methoden und Tools zweckgerichtete Prototypen zu konzipieren und zu erstellen und diese mit wissenschaftlichen Methoden zu evaluieren.
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Christian Zagel
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M3, M4, M5, M6, M8, M9, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Schriftliche Klausur (60 min) oder Take home exam
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 8: Führung

<b>Modulnummer</b>	<b>M8</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	4. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Benjamin Keller & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Management und Führung</li> <li>• Erfolgreiche Führung</li> <li>• Kompetenzen</li> <li>• Rollen und Beziehungen</li> <li>• Motivation</li> <li>• Persönlichkeit</li> <li>• Megatrends, dynamischer Wandel, Organisationsdynamik und Führung</li> <li>• Traditionelle und neue Führungsstile und -ansätze</li> <li>• Selbstführung</li> <li>• Führungskräfteentwicklung</li> <li>• Projektbezogene Modulinhalte</li> <li>• Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	Ziel dieser Veranstaltung ist es, grundlegende Begriffe, zentrale Erfolgsfaktoren, theoretische Modelle und die praktischen Implikationen von Führung zu vermitteln. Dabei ist die Kenntnis, Reflexion und Anwendung von zentralen Kompetenzen, unterschiedlichen Führungsansätzen und -prinzipien unumgänglich in der gegenwärtigen, von zunehmender Flexibilität und Agilität geprägten Arbeitswelt. Das allgemeine Lernziel besteht darin, führungsrelevanten Aufgabenfeldern in der Praxis gerecht zu werden und entsprechend zu handeln. Die Studierenden sollen Führungsaufgaben auch in komplexen Situationen erkennen, ihre eigene Rolle als Führende wie auch Geführte reflektieren und Führungsansätze in diversen Kontexten anwenden.
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Christian Zigel
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M3, M4, M5, M6, M7, M9, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Take home exam
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 9: Kommunikation/Kooperation/Moderation/Kommunikation II

<b>Modulnummer</b>	<b>M9</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	4. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch und Englisch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Xun Luo & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interdisziplinäre Perspektiven zu Themen „Kommunikation“, „Kultur“ und „Innovation“</li> <li>• Organisationale Kommunikation</li> <li>• Change-Management und Kommunikation</li> <li>• Personal- und Organisationsentwicklung</li> <li>• Innovationskultur und Unternehmenskultur</li> <li>• Konfliktmanagement</li> <li>• Kommunikationstheorien und -modelle</li> <li>• Projektbezogene Modulinhalte</li> <li>• Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	Nach dem Abschluss des Moduls kennen die Teilnehmenden Theorien und Praxis der Change Kommunikation im organisationalen und digitalen Kontext. An arbeits- wie projektrelevanten Fallbeispielen lernen sie die Struktur und Prozesse zu analysieren, sowie Erfolgsfaktoren und Herausforderungen in der Change Kommunikation zu identifizieren. Die Studierenden werden insbesondere befähigt, Innovationskultur, transformational Leadership und organisationale Change-Prozesse zusammenzudenken bzw. Maßnahmen der Change Kommunikation und Organisationsentwicklung zu konzipieren und durchzuführen. Die Themen werden interdisziplinär projektbezogen behandelt.
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Xun Luo
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M3, M4, M5, M6, M7, M8, M10
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 10: Ethik und Werte II

<b>Modulnummer</b>	<b>M10</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	4 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	3. und 4. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Dr. Apostolos Gerontas & andere
<b>Lehrformen</b>	Betreute Projektarbeiten mit begleitenden Vorlesungen, Übungen und ggf. Exkursionen
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werte und Normen von Technik und Innovation</li> <li>• Der ethische Kontext von Design und Künstlichkeit</li> <li>• Ethische Herausforderungen der nahen Zukunft</li> <li>• Projektebezogene Modulinhalte</li> <li>• Projektgruppenbezogenes Co-Coaching</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen der Technikethik vermittelt, anhand konkreter Fallbeispiele aus der Welt der Technikavantgarde. Der Schwerpunkt liegt auf der transformativen Kraft von Technologie und Design auf die soziale, politische und wirtschaftliche Landschaft – und Innovation wird ethisch anhand ihrer aktuellen und prognostizierten sozialen Auswirkungen untersucht.
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Christian Zagal
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	M1, M2, M3, M4, M5, M6, M7, M8, M9
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 4 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 60 h, Selbststudium = 90 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 11: Masterarbeit mit Kolloquium

<b>Modulnummer</b>	<b>M11</b>
<b>Leistungspunkte</b>	20 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	0 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	5. Semester / jedes Semester / Pflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Professoren des Masterstudiengangs ZukunftsDesign
<b>Lehrformen</b>	
<b>Inhalt</b>	Ist die Masterarbeit bestanden, findet ein Abschlusskolloquium statt, an dem der oder die Studierende, der Betreuer oder die Betreuerin der Masterarbeit sowie ein zweiter Prüfer oder eine zweite Prüferin teilnehmen. In diesem Kolloquium hat der oder die Studierende die Ergebnisse seiner oder ihrer Arbeit zu präsentieren, in einen größeren Zusammenhang einzuordnen und gegen kritische Einwände zu verteidigen.
<b>Lernziele</b>	In der Masterarbeit müssen die Studierenden zeigen, dass sie eine komplexe Fragestellung durch die selbständige Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse ergebnisorientiert bearbeiten können. Die Fragestellung der Masterarbeit muss entweder im theoretischen oder im praktischen Kontext einen erkennbaren Anwendungsbezug aufweisen. Die erzielten Ergebnisse sind in angemessener Weise darzustellen und kritisch zu bewerten.
<b>Literatur</b>	Themenbezogen
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Christian Zagel
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	600 h (20 ECTS x 30h)
<b>Prüfungsart und -form</b>	20 Minuten Kolloquium und Masterarbeit mit mind. 80 Seiten
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Zur Masterarbeit darf sich anmelden, wer bereits mindestens 60 im Studiengang ZukunftsDesign erworbene ECTS-Punkte nachweisen kann. Die Frist von der Anmeldung bis zur Abgabe (Bearbeitungszeit) beträgt höchstens sechs Monate.
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / jedes Semester

## Modul 12: Digital Business Management

<b>Modulnummer</b>	<b>M12</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	Alle Semester / -- / Wahlpflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Prof. Dr. Matthias Lederer
<b>Lehrformen</b>	Blockseminar
<b>Inhalt</b>	<p>Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft</li> <li>• Zugänge und Sichten auf die digitale Transformation</li> </ul> <p>Digitale Daten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vom Business zu Datenstrukturen</li> <li>• Klassische Datenanalysen</li> <li>• Business Intelligence &amp; Data Science</li> </ul> <p>Digitale Prozesse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessorientierte Organisation versus funktionale Aufbauorganisation</li> <li>• Prozesslebenszyklus-Management</li> <li>• Modellierung und Optimierung von Prozessen</li> <li>• IT-basierte Paradigmen für Prozesse</li> <li>• Tool-Demos klassischer State of the Art-Software</li> </ul> <p>Digitale Geschäftsmodelle</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitale Wertschöpfung im Unternehmen (z.B. Ebenen der Digitalisierung)</li> <li>• Digitales Angebot</li> </ul> <p>Veränderung von Geschäftsmodellen durch Digitalisierung</p>
<b>Lernziele</b>	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden, Konzepte und Werkzeuge für die digitale Transformation von Organisationsstrukturen, Prozessen, Dienstleistungen und Produkten zu benennen und anzuwenden.</li> <li>• die strukturellen Anforderungen sowie die Chancen, die sich aus Digitalisierung, Individualisierung und Kundenzentrierung ergeben, auf Basis einer vorgegebenen Strategie zu beschreiben.</li> <li>• Anwendungsbeispiele für digitale Prozesse, Strukturen, Produkte und Dienstleistungen zu nennen und diese für eigene Projekte zu nutzen.</li> <li>• sich mit neuen Instrumenten der Digitalisierung vertraut zu machen und diese zu bewerten sowie ihren potenziellen Mehrwert für Organisationen zu bewerten.</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Laudon, Laudon &amp; Schoder (2015): Wirtschaftsinformatik. Pearson.</li> <li>• Jaeckel (2016): Die Anatomie digitaler Geschäftsmodelle. Springer.</li> </ul>
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Matthias Lederer
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 2 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 30 h, Selbststudium = 120 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / --



## Modul 13: Auf dem direkten Weg ins Metaversum?!

### Wissenschaftliche Zukunftsbilder und -analysen aus der Foresight-Perspektive

<b>Modulnummer</b>	<b>M13</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	Alle Semester / -- / Wahlpflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Max A. Irmer & Dr. Christian Grünwald
<b>Lehrformen</b>	Blockseminar
<b>Inhalt</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in die wissenschaftliche Zukunftsforschung und Foresight-Arbeit: Umgang mit komplexen Systemen, Methoden der Zukunftsforschung</li> <li>2. Design Fiction Workshop: Entwicklung tangibler Zukunftsartefakte</li> <li>3. Metaverse „erfahren“ u.a. durch Virtual Reality Zugänge</li> <li>4. Entwicklung möglicher, alternative Zukünfte mit der Szenariotechnik</li> </ol>
<b>Lernziele</b>	<p>Das Seminar bewegt sich an der Schnittstelle von wissenschaftlicher Zukunftsforschung, Speculative Design und Foresight. Neben der Vermittlung von Grundsätzen der wissenschaftlichen Zukunfts-forschung steht auch die Vorstellung des Berufs- und Arbeitsfeldes Foresight, also zukunfts- und innovationsorientierte Strategieberatung, im Mittelpunkt. Die Didaktik des Seminars basiert bewusst auf der aktiven Stimulation der Top 10 Future Skills des World Economic Forums (u.a. analytisches Denken, Innovation; komplexe Problemlösung; Kreativität, Originalität und Eigeninitiative).</p>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ball, Matthew (2020). The Metaverse: What It Is, Where to Find it, Who Will Build It, and Fortnite. Link: <a href="https://www.matthewball.vc/all/themetaverse">https://www.matthewball.vc/all/themetaverse</a></li> <li>• Bleecker, J. (2009). Design Fiction: A Short Essay on Design Fact and Fiction. Near-Future Laboratory. Link: <a href="https://drbfw5wfljxon.cloudfront.net/writing/DesignFiction_WebEdition.pdf">https://drbfw5wfljxon.cloudfront.net/writing/DesignFiction_WebEdition.pdf</a></li> <li>• Candy, S. (2019). Design Fiction. In: Universal Methods of Design Expanded and Revised: 125 Ways to Research Complex Problems, Develop Innovative Ideas, and Design Effective Solutions (pp. 82-83). Gloucester: Rockport.</li> <li>• Glenn, J. (2019). Futures Wheel, Futures Research Methodology Version 3.0, The Millennium Project, Washington, D.C.</li> <li>• Levine, D. (2016). Design Fiction. Medium. Link: <a href="https://medium.com/digital-experience-design/design-fiction-32094e035cd7">https://medium.com/digital-experience-design/design-fiction-32094e035cd7</a></li> </ul>
<b>Modulverantwortung</b>	Max A. Irmer
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 2 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 30 h, Selbststudium = 120 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Future Report
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / --

## Modul 14: ZukunftsDesign als Handlungs- und Reflexionskompetenz in der persönlichen Lebensführung

<b>Modulnummer</b>	<b>M14</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	Alle Semester / -- / Wahlpflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Thomas Hübner
<b>Lehrformen</b>	Blockseminar
<b>Inhalt</b>	<p>Wer die Zukunft gestalten möchte, richtet den Blick meist nach außen; die strukturellen und inhaltlichen Herausforderungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft fordern dort unsere Aufmerksamkeit. Das ist nachvollziehbar und – erwähnenswert unvollständig.</p> <p>In unserer Veranstaltung wechseln wir die Perspektive und fragen, unter welchen Bedingungen sich unser ganz persönliches Zukunftsdesign vollzieht. Wir lokalisieren und analysieren die immensen Herausforderungen, angesichts derer wir heute als Menschen unser Leben planen, organisieren und führen müssen. Und wir finden Antworten darauf, wie ein anspruchsvolles persönliches Zukunftsdesign unter diesen Bedingungen gelingen kann.</p> <p>Parallel dazu lernen wir in Theorie und Praxis eine mentale Technik kennen. Diese wird in der Bewusstseinsforschung zunehmend als eine herausragende Methode gehandelt, wenn es darum geht, vitale und kreative Ressourcen wirksam zu erschließen. Es handelt sich um die Meditation (Achtsamkeit). Wir nähern uns diesem Thema jenseits von religiösen und ideologischen Motiven.</p>
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie gewinnen einen vertieften Einblick in herausfordernde gesellschaftliche Umbrüche</li> <li>• Sie reflektieren die Bedingungen, unter denen sich die Gestaltung Ihrer persönlichen Zukunft vollzieht (individuelles Zukunftsdesign)</li> <li>• Sie erhöhen Ihre Reflexions- und Handlungskompetenz in Bezug auf Ihr persönliches Zukunftsdesign</li> <li>• Sie lernen eine mentale Technik kennen, die als zentrales Thema die aktuelle Bewusstseinsforschung beschäftigt und inspiriert</li> <li>• Sie machen persönliche Erfahrungen mit dieser Technik und reflektieren die Chancen und Grenzen dieser Methode</li> </ul>
<b>Literatur</b>	Harari, Yuval: Homo Deus: Eine Geschichte von Morgen. C.H. Beck 2019
<b>Modulverantwortung</b>	Thomas Hübner
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 2 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 30 h, Selbststudium = 120 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / --

## Modul 15: Möglichkeiten erkennen und nutzen - Systemische Organisationsentwicklung in Theorie und Praxis

<b>Modulnummer</b>	<b>M15</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	Alle Semester / -- / Wahlpflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Matthias Piwonka
<b>Lehrformen</b>	Blockseminar
<b>Inhalt</b>	Ziel des Wahlpflichtfachs ist es, Einblicke in Theorie und Praxis der sog. systemischen Organisationsentwicklung und -beratung zu bekommen. Im Theorieteil werden Ansätze verschiedener Disziplinen erörtert, die dem „systemischen Ansatz“ zugeordnet werden können. Ein zweites Augenmerk legen wir auf „das Neue,“ das es braucht, damit sich überhaupt etwas ändern kann. Wir fragen nach begrifflichen, psychologischen und sozialen Zusammenhängen von Originalität, Kreativität und Innovationsfähigkeit und erkundigen uns auch hier bei Autoren aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen. Im praktischen Teil werden eigene aktuelle Kontexte analysiert und dabei individuelle Gestaltungsspielräume entdeckt. Ausgangspunkt kann jeglicher persönlicher Kontext sein, in dem das Gefühl vorherrscht „in der Klemme zu stecken“, „keine Wahl zu haben“ oder schlicht „sich nicht auszukennen.“
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in Systemtheorie, systemische Beratung und dem Wesen des ‚Neuen‘.</li> <li>• Gestaltungsmöglichkeiten sozialer Systeme.</li> <li>• Eigene Kontexte darstellen und Möglichkeiten entdecken, die sich daraus ergeben.</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fritz B. Simon: Einführung in die systemische Organisationstheorie. (Heidelberg 2015)</li> <li>• Fritz B. Simon: Einführung in die (System-)Theorie der Beratung. (Heidelberg 2014)</li> <li>• Fischer, Hans Rudi (Hrsg.): Wie kommt das Neue in die Welt? Phantasie, Intuition und der Ursprung der Kreativität. Velbrück Wissenschaft. (Weilerswist 2013)</li> </ul>
<b>Modulverantwortung</b>	Matthias Piwonka
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 2 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 30 h, Selbststudium = 120 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / --

## Modul 16: Mit Six Sigma clever und planvoll Ziele erreichen

<b>Modulnummer</b>	<b>M13</b>
<b>Leistungspunkte</b>	5 ECTS
<b>Semesterwochenstunden</b>	2 SWS
<b>Semester / Häufigkeit / Art</b>	Alle Semester / -- / Wahlpflichtmodul
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Lehrende im Modul</b>	Tony Gauser, Dr. Mark Hoffmann, Dirk Hubbert
<b>Lehrformen</b>	Blockseminar
<b>Inhalt</b>	<p>Neuartige Ideen „versanden“ oftmals in Konzeptpapieren und Absichtserklärungen. Um Veränderungen allgemein anzustoßen, reicht es nicht aus, Ideen zu generieren. Ein Nutzen kann nur entstehen, wenn ausgehend vom Problemverständnis Ideen systematisch zu Lösungen weiterentwickelt, diese umgesetzt und evaluiert werden. Erfolgreiche Unternehmen schaffen es, innovative Konzepte in stabile Prozesse umzusetzen und diese Prozesse kontinuierlich den neuen Anforderungen des Kunden an das Produkt anzupassen. Sie verstehen die Zusammenhänge im Prozess und beeinflussen das Ergebnis so, dass es die Kundenanforderungen mit großer Präzision und Genauigkeit trifft. Welche Methoden und Werkzeuge sind die richtigen? Wie passen sie zur Problem- oder Aufgabenstellung? Welche Zielstellungen verfolgen Projekte und welchen Nutzen können sie erzeugen? Wie lassen sich Prozess und Ergebnis bewerten? Was ist Qualität &amp; wie sichert man sie objektiv ab?</p> <p>Ausgehend von den Aspekten Problemverständnis, Entscheidungsverhalten und Zielverfolgung widmet sich dieses Seminar der Methodik SIX SIGMA, einem System zur systematischen Verbesserung oder Neugestaltung von Prozessen. Beginnend mit Einblicken in die Theorie und die Wirkungsweise von SIX SIGMA gilt es diese Methode in Gruppenarbeiten an praktischen Aufgabenstellungen anzuwenden und zu hinterfragen.</p>
<b>Lernziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Grundlagen und praktische Erfahrungen mit Six Sigma Werkzeugen</li> <li>• Entscheidungsverhalten (Rationalität vs. Intuition?), Aufbau von Zielsystemen &amp; Nutzenorientierung</li> <li>• Gemeinsame Sprache und Denkweise erfolgreicher Prozessverbesserer kennenlernen</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• von Nitzsch, R., Methling, F. (2021): Reflektiert entscheiden, Frankfurter Allgemeine Buch, Frankfurt am Main.</li> <li>• ISO 13053-1: Quantitative methods in process improvement – Six Sigma – Part 1: DMAIC methodology, First edition 2011-09-01</li> <li>• ISO 13053-2: Quantitative methods in process improvement – Six Sigma – Part 2: Tools and techniques</li> </ul>
<b>Modulverantwortung</b>	Dirk Hubbert
<b>Verknüpfung mit anderen Modulen</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	150 h (5 ECTS x 30h); Präsenzzeit: 2 SWS x 60 Min x 15 Wochen; Vorlesung/Projektarbeit = 30 h, Selbststudium = 120 h
<b>Prüfungsart und -form</b>	Portfolio-Prüfung
<b>Zulassungsvoraussetzung</b>	Keine
<b>Anmeldung / Wiederholbarkeit der Prüfung</b>	Im PRIMUSS-System / --

### Anhang - Studienplan für das Masterprogramm ZukunftsDesign

<b>M O D U L E</b>	Wissenschaftliches Arbeiten 5 ECTS	Wahlpflicht I 5 ECTS	Wahlpflicht II 5 ECTS	Wahlpflicht III 5 ECTS	Masterarbeit (+ Kolloquium) 20 ECTS
	Ethik und Werte I 5 ECTS		Ethik und Werte II 5 ECTS		
	Innovationstechniken und -theorien I 5 ECTS	Kommunikation, Kooperation, Moderation, Mediation I 5 ECTS	Innovationstechniken und -theorien II 5 ECTS	Kommunikation, Kooperation, Moderation, Mediation II 5 ECTS	
	Teamdynamik 5 ECTS	Erfahrung eigener Grenzen, Gegenpositionen beleuchten 5 ECTS	Organisationsentwicklung & Veränderungsmanagement 5 ECTS	Führung 5 ECTS	
<b>Semester</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>